

absolvieren. Nach dem Abstieg in die Bezirksklasse will der Post SV im oberen Mittelfeld mitspielen. Tors-ten Tauber hat den Schläger an den Nagel gehängt, Michael Skudlarek tritt aus beruflichen Gründen nicht mehr an. Peter Wulle und Günther Wohlfahrt rücken aus der Reserve nach. *cap*

Post SV holt Verstärkung für Bezirksliga

Frauen-Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Es wird die Saison eins nach dem Abstieg aus der Verbandsliga. Die Tischtennispielerinnen des Post SV schlagen ab Samstag, 9. September, in der Bezirksliga auf. Um oben mitspielen zu können, haben die Oberca-astroperinnen Stefanie Flachmann vom ehemaligen Liga-Rivalen BW Annen III geholt.

„An ihr waren wir schon längere Zeit dran“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „ein Neuzugang war aber auch bitter nötig. Margarethe Bath ist schwanger, also bleibt die Personaldecke dünn.“ Offiziell wird Bath noch als Spitzenspielerin geführt. Neuzugang Flachmann sortiert sich zunächst auf Position fünf ein.

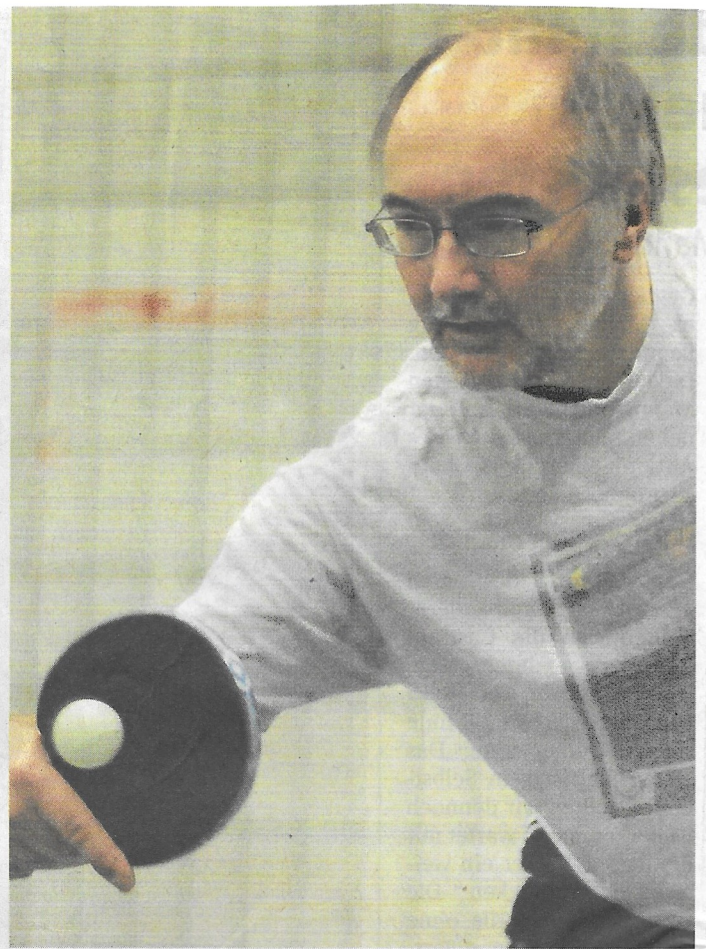
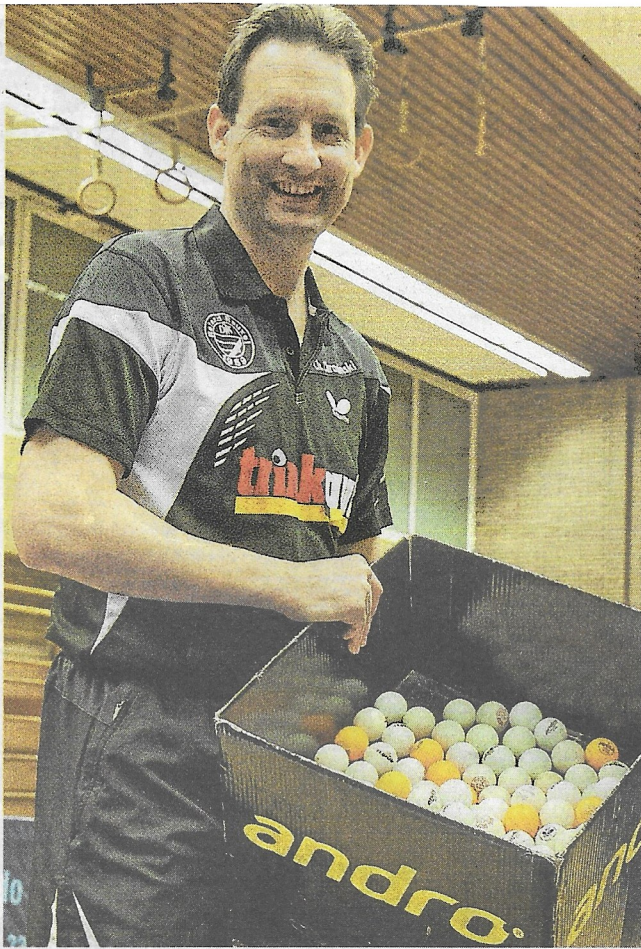


Nach 19 Jahren oberhalb der Bezirksliga muss sich die PSV-Equipe an neue Namen gewöhnen,

wie den von Auftaktgegner SV Germania Salchendorf II. Alte Bekannte sind Mit-absteiger CVJM Heeren-Werve und der CVJM Hamm. Beim TuS Holzen-Sommerberg besetzt die Ex-Postlerin **Friederike Köchling** (Foto) die Spitzenposition.

Nicole Schuchardt sagte: „Unser Ziel ist es, auf jeden Fall oben mitzuspielen. Ob es klappt, werden wir sehen.“ *cap*

11.7.17



Während sich Christian Chroscinski (l.), der Vorsitzende der DJK Roland Rauxel, auch um den Einkauf der neuen Tischtennisbälle machen muss, kann sich Heinz-Günter Hiller (r.), Chef des Post SV in Obercastrop, zunächst um die sportlichen Belange seiner Teams kümmern. Der PSV hat noch einen Restbestand Zelluloidbälle im Schrank.

RN-FOTOS (2) ENGEL (A)

1.9.17

Ballwechsel werden teurer

Tischtennis: Vor dem ersten Spieltag am Wochenende

CASTROP-RAUXEL. Am kommenden Wochenende beginnt die Tischtennis-Saison. Die Vorsitzenden der heimischen Vereine berichten über ihre Hoffnungen und Nöte.

Christian Chroscinski, der Vorsitzende der DJK Roland Rauxel, konnte am Ende der alten Spielzeit mit der ersten seiner fünf Männer-Mannschaften den Wiederaufstieg in die Landesliga bejubeln. Am Sonntag, 2. September, empfangen die Rauxeler ab 18.30 Uhr den Aufstiegsanwärter MTG Horst II in der Turnhalle der Martin Luther King-Schule (Bahnhofstraße).

Mannschaftssprecher Robin Gude meint: „Wir hoffen, dass wir unterschätzt werden und für eine Überraschung sorgen können.“ Gude muss sich derzeit aber nicht nur über die Aufstellung Gedanken machen, sondern wird von seinem Vorsitzenden auch in einen anderen Entscheidungsprozess eingebunden. Wahrscheinlich werden die Ball-

wechsel teurer. Christian Chroscinski berichtet: „Wir sind auf der Suche nach neuen Bällen – unser Kontingent an Zelluloidbällen ist aufgebraucht – und eigentlich wollte ich solche nachbestellen.“

Suche nach Restbeständen

Der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) schreibt allerdings spätestens zur Saison 2019/20 die Umstellung der Spielkugeln von Zelluloid auf Plastik vor. Bislang konnten die Vereine die Zelluloidbälle aus Restbeständen kaufen und den Einsatz der ungewohnten Plastikbälle hinauszögern. Chroscinski sagte am Donnerstag: „Jetzt sind die Zelluloidbälle plötzlich

bei den Händlern teurer als die Plastikbälle geworden. Wir müssen jetzt nachdenken, wie wir handeln.“ Zumal das neue Spielgerät nur deutlich langsamer über das Netz geschlagen werden kann.

Heinz-Günter Hiller, der Vorsitzende des Post SV, erklärt: „Die Plastikbälle sind geringfügig größer und durch weniger Rotation langsamer. Einige meinen, er würde schnell verschleifen. Das kann ich aber nicht bestätigen.“ Laut Hiller habe der PSV noch einige Kartons der Zelluloidbälle im Schrank und müsse sich in diesem Jahr noch nicht mit der Umstellung befassen.

Für den Vorsitzenden ist der

Blick auf die drei verbliebenen Männer-Teams ein ernsthafter. Er sagt: „Durch die Abgänge, die wir verkraften müssen, wird nach dem Abstieg in die Bezirksklasse unser Ziel sein, einen weiteren Abstieg zu verhindern.“ Die ersten Punkte für den Kampf gegen den Abstieg liegen für die Postler am Samstag ab 18.30 Uhr im Duell mit dem FC Brünninghausen auf dem Spieltisch.

Frauen spielt mit Männern

Der Post SV kann seit zwei Jahren keine Nachwuchsmannschaft mehr aufbieten, betreibt aber weiterhin Jugendarbeit. Hiller berichtet: „Darum kümmern sich jetzt Maximilian Bock und Philipp Kohtz und führen Spieler an die Herren-Teams heran.“ In der dritten Mannschaft spielt hier nunmehr eine Frau mit: Beatrice Sommer. Mit Beginn der neuen Saison ist das möglich, auch wenn es im Verein ein Frauen-Team gibt. Die PSV-Amazonen spielen in der Bezirksliga. Jens Lukas

Neue Kugel wird zur Pflicht

■ Ende 2016 wurden die Tischtennisvereine darüber informiert, dass ab der Saison 2019/20 der Plastikball als Nachfolger des Zelluloidballs bis in die untersten Klassen hinein zur

definitiven Pflicht wird. ■ Fast drei Jahre Zeit bekommen die Klubs für die Umstellung, um, noch vorhandene Zelluloid-Bestände abzubauen und sich mit neuem Material einzudecken.

U. 9. 17

i Postlerinnen noch nicht am Ball

- **Die Tischtennis-Frauen** starten eine Woche später als die Männer, also am Samstag, 9. September, in die Saison.
- **Der Post SV** um Kapitänin Nicola Schuchardt geht so-

gar erst am Sonntag, 24. September, in die Bezirksliga-Spielzeit.

- **Die Obercastroperinnen** waren vergangene Saison als Drittletzte aus der Verbandsliga abgestiegen.

Absteiger Post SV musste sich in der **Bezirkklasse** mit 7:9 dem FC Brünninghausen geschlagen geben. Maximilian Bock und Philipp Kohtz zogen im Abschlussdoppel den Kürzeren. *Christian Püls*

Und dann war da noch...

CASTROP-RAUXEL. Der 8. September war 1992 ein Dienstag. Die Ruhr Nachrichten berichteten damals auf einer Seite über das Geschehen im Castrop-Rauxeler Lokalsport.

Bestandteil der Berichterstattung war unter anderem die Nachlese zu den Deutschen Meisterschaften der Post-Sportler in Hildesheim, bei denen die Tischtennis-Spielerinnen und -Spieler des **Post SV** zahlreiche Erfolge feiern konnten. Fünf Goldmedaillen gingen nach Obercastrop, davon drei an Anke Hegener. Die damals 15-Jährige

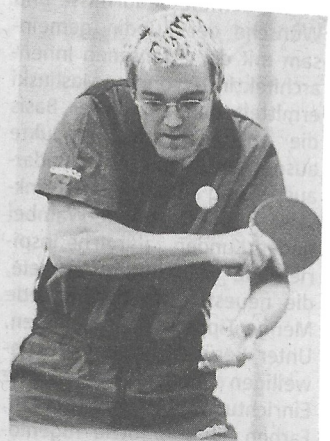
gewann im Mädchen-Einzel und -Doppel sowie im Damen-Doppel. Das Endspiel im Damen-Einzel verlor sie gegen ihre Vereinskameradin Christiane Busche. Auch am fünften Titel des Post SV war Busche beteiligt: Sie gewann ihn im Mixed an der Seite von Jörg Wagner.

Dreifaches Pokal-Aus

Eine Bilanz der Vereinsmeisterschaften des **Golfclubs Castrop-Rauxel** wurde ebenfalls gezogen. Hier setzten sich vor 25 Jahren unter anderem Uwe Kettelhack bei den Her-

ren und Britta Knappmann bei den Damen durch.

Am Abend des 8. September 1992 stand zudem das Achtelfinale im Kreispokal der Fußballer an. Es wurde kein gelungener Auftritt der drei Castrop-Rauxeler Teams: Der Landesligist **Spvg Schwerin** unterlag bei Falkenhorst Herne mit 1:2 nach Verlängerung, die **SG Castrop** (Bezirksliga) mit 3:6 bei der Spvg Horsthausen und der **SuS Merklinde** (ebenfalls Bezirksliga) mit 1:2 bei Fortuna Herne. Alle drei Gegner spielten in der Kreisliga A. *JL*



Jörg Wagner war bei den Deutschen Post-Sportmeisterschaften im Mixed erfolgreich.

RN-FOTO BISCHOF (A)

erster Auswahl über die Bühne geht.

Für die Männer des Post SV steht das nächste Spiel in der Bezirksklasse erst am Dienstag, 12. September, an. Sie gastieren bei Westfalia Somborn. *cap*

8.9.17

Klarer Sieg für den Post SV



In einem vorgezogenen Spiel der Tischtennis-Bezirksklasse setzte sich der Post SV am Dienstagabend klar mit 9:2 gegen Westfalia Somborn II durch und belegt zunächst Platz vier in der Tabelle. Jörg Wagner (Foto) gewann zwei Einzel. Die weiteren Punkte steuerten Ulrich Jeschke (2), Philipp Kohtz, Peter Wulle, Matthias Spear sowie die Doppel Wagner/Jeschke und Wulle/Kohtz bei.

RN-FOTO ENGEL (A)

21. 9. 17

Neustart nach 19 Jahren in hohen Spielklassen

Frauen-Tischtennis: PSV in der Bezirksliga

CASTROP-RAUXEL. Verspätet starten die Tischtennis-Spielerinnen des Post SV am Sonntag, 24. September, beim TTK Anröchte II in die Bezirksliga-Saison.

Der erste Spieltag wäre eigentlich am Samstag, 9. September, gewesen. „Unsere Gegnerinnen haben um eine Verlegung der Partie gebeten“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „uns kam das gelegen, weil wir auch Personal-Probleme hatten.“

Und so beginnt die erste Saison nach 19 Verbandsliga-Jahren – inklusive Ausflügen in noch höhere Spielklassen – gleich mit einer personellen Zäsur. Margarethe Bath, nominell die Nummer Eins des Post SV, ist schwanger und wird daher in der kompletten Hinrunde nicht mitwirken. Schuchardt rückt für sie an Brett eins auf.

Ihr Debüt für den Post SV



Margarethe Bath fällt in der gesamten Hinrunde für den Post SV aus.

RN-FOTO ENGEL (A)



»Wir wollen mal schauen, wie sich unser Neuzugang macht«

Nicola Schuchardt

gibt in Anröchte Stefanie Flachmann, die zur neuen Saison vom ehemaligen Verbandsliga-Konkurrenten DJK BW Annen III nach Obercastrop wechselte. Durch den Ausfall von Bath rückt sie auf die vierte Position vor, ins mittlere Paarkreuz. „Wir wollen mal schauen, wie sich unser Neuzugang macht“, so Schuchardt.

Sommer spielt mit

Zum Saison-Auftakt rechnet sich die PSV-Kapitänin jedoch nicht viel aus und sagt: „Anröchte steht mit zwei Siegen derzeit an der Spitze und ist schon mitten im Spielbetrieb; wir spielen zudem ohne Anita Völkel und Sabine Brückner.“

Die Start-Aufstellung des heimischen Absteigers lautet somit: Nicola Schuchardt als Spitzenspielerin, Martina Steinke, Neuzugang Stefanie Flachmann und Beatrice Sommer, die nominell an Position acht im Kader eine Ersatzspielerin ist. cap

Post SV verliert zum Start

Frauen-Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Beim verspäteten Start in die Bezirksliga-Saison

mussten sich die Tischtennispielerinnen des Post SV geschlagen geben. Die Obercastroper Verbandsliga-Absteigerinnen unterla-



gen Spitzenreiter TTK Anröchte II mit 2:8 und ordnen sich somit zunächst auf dem drittletzten Platz ein. „Wir haben uns gut geschlagen“, so PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „einige Matthes waren knapp.“ Ihre beiden Einzel und auch das Duell von Neuzugang Stefanie Flachmann (vormals DJK BW Annen III) wurden erst im fünften Satz entschieden. Zudem fiel Beatrice Sommer kurzfristig aus, sodass die Punkte an Position vier kampflos verloren gingen; für Zählbares sorgte indes **Martina Steinke** (Foto) sowohl im Einzel als auch im Doppel an der Seite von Nicola Schuchardt. *cap*

25.9.17

PSV will nach Fehlstart punkten

Frauen-Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Einen Bezirksliga-Fehlstart abwenden wollen die Tischtennisspielerinnen des Post SV (8.) am Samstag, 30. September. Das Team, das einst eine Bank in der Verbandsliga und darüber war, steht nach dem 2:8 bei TTK Anröchte II (1.) unter Druck. „Neuer Spieltag, neues Glück“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt vor dem Duell beim Tabellennachbarn Hammer SC (7.).

„Am vergangenen Sonntag hatten wir mit die stärksten Gegnerinnen der Liga“, so Nicola Schuchardt, „das kann jetzt nur besser für uns laufen.“ Margarethe Bath fällt die komplette

Vorrunde aus.

Im Hamm wird zudem Martina Steinke fehlen. „Ich hoffe, es reicht“, so Nicola Schuchardt, die



mit Neuzugang Stefanie Flachmann, Sabine Brückner und **Andrea Horn** (Foto) an die Platten tritt. cap

29.9.17

Post SV verpasst Remis

Frauen-Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Durch die zweite Niederlage im zweiten Spiel sind die Tischtennisspielerinnen von Verbandsliga-Absteiger Post SV auf den letzten Platz der Bezirksliga-Tabelle abgerutscht. Beim



Hammer SC (5.) verlor die ersatzgeschwächte PSV-Equipe am Samstagabend mit 5:8. „Wir waren nah dran“, erklärte PSV-Kapitänin **Nicola Schuchardt** (Foto), „aber am Ende hat es leider doch nicht erreicht.“ Neuzugang Stefanie Flachmann (vormals DJK BW Annen) an Brett zwei spielte am Schluss der Begegnung noch gegen die Hammer Nummer vier, Petra Keßler. „Sie hätte garantiert gewonnen, aber es wurde nicht mehr zu Ende gespielt“, so Nicola Schuchardt, „hätten wir zuvor nur ein Spiel mehr gewonnen, wäre Stefanies Spiel noch gewertet worden und es hätte 7:7 gestanden.“ *cap*

2.10.17

10.10.17

Nicola Schuchardt, Kapitänin des Verbandsliga-Absteigers Post SV, war nach dem ersten Sieg in der Tischtennis-Bezirksliga der Frauen zu Scherzen aufgelegt.



„Hätte ich doch schon eher ausgesetzt“, erklärte die Spitzenspielerin nach dem 8:5 gegen den TuS Holzen-Sommerberg, bei dem sie pausierte. Groß fiel das Lob für ihre Mannschaft aus: „Das war eine geschlossene Team-Leistung.“ Martina Steinke, die eigentlich nicht eingeplante Stefanie Flachmann und Sabine Brückner hatten jeweils einen 2:1 Sieg verbucht. „Die knappen Matches“, so Nicola Schuchardt, „gingen diesmal an uns.“ *lukas/joy/IL/cap*

8.10.17

Post SV feiert ersten Sieg Frauen-Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Ihren ersten Bezirksliga-Sieg verbuchten überraschend die Tischtennisspielerinnen von Verbandsliga-Absteiger Post SV. Mit 8:5 siegten sie in der vorverlegten Partie am Freitagabend gegen den TuS Holzen-Sommerberg (9.) und sprangen vom letzten auf den drittletzten Rang.



Ausgerechnet der Nord- und Ostdeutschland herrschende Sturmtief „Xavier“ hatte den Obercastroperinnen zu unerwarteter Stärke verholfen. **Stefanie Flachmann** (Foto), Neuzugang von der DJK BW Annen, wollte eigentlich über das Wochenende mit dem Zug nach Berlin, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, die diesmal pausierte. Stefanie Flachmann war es dann auch, die mit ihrem zweiten Einzelsieg, den Schlusspunkt zum 8:5-Erfolg setzte.“ *cap*

6.10.17

Post SV erwartet Wundertüte

Frauen-Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Zur dritten Bezirksliga-Partie treten die Tischtennisspielerinnen von Verbandsliga-Absteiger Post SV bereits am Freitag, 6. Oktober, gegen den TuS Holzen-Sommerberg (7.) an. Die bislang punktlosen Obercastroperinnen gehen vom letzten Rang aus ins Rennen. Ihre Chancen, Punkte zu ergattern, sind kaum einzuschätzen. „Holzen-Sommerberg ist eine Wundertüte“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „zuletzt ist die Mannschaft nur zu dritt angetreten.“ Gegen die Bestbesetzung der Gäste wären die Postlerinnen jedoch chancenlos, so Nicola Schuchardt, denn abgesehen von Martina Steinke kann der Post SV in Sabine Brückner, **Andrea Horn** (Foto) und Beatrice Sommer nur drei Ersatzspielerinnen aufbieten *cap*



13.10.17

Europaliga mit Post SV

CASTROP-RAUXEL. Tischtennis-Prominenz stand vor 20 Jahren an den Platten in der Castrop-Rauxeler Europahalle. Für das deutsche Team war es allerdings kein guter Abend.

Von Jörg Laumann

Als Veranstaltungsorte für Konzerte, Shows und Kabarett hatte sich die große Halle am Castrop-Rauxeler Stadtmittelpunkt vor allem in der ersten Hälfte der 1990er-Jahre einen Namen gemacht. Sport hingegen gab es in der Europahalle äußerst selten. Um sich als möglicher regelmäßiger Spielort für Tischtennis zu positionieren, hatte sich der Hallenvermarkter Forum GmbH 1997 beim Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) um die Ausrichtung des Europaliga-Gruppenspiels zwischen Deutschland und Schweden beworben und den Zuschlag erhalten.

Große Vorfreude

„Es war damals wohl das Anliegen des DTTB, mit Länderspielen auch in kleineren Städten vor Ort zu sein“, erinnerte sich **Heinz-Günter Hiller** (Foto links), der Vorsitzende des Post SV am Donnerstag. Der Castrop-Rauxeler Tischtennis-Verein trat beim Europaliga-Spiel als Mitausrichter neben der Forum GmbH auf. „Der Verband wollte gerne, dass ein örtlicher Verein mit eingebunden wird“, sagte Hiller, „tatsächlich haben wir bei der Organisation des Abends aber keine nennenswerte Rolle gespielt.“

Die Vorfreude in der Stadt

war in jedem Fall groß, zumal in Jörg Roßkopf und Steffen Fetzner zwei der damals bekanntesten deutschen Spieler antreten sollten. Heute vor 20 Jahren, am 13. Oktober

1997, berichteten die Ruhr Nachrichten über eine Pressekonferenz die der Bundesliga-Profi, Einzel-Europameister und Doppel-Weltmeister Roßkopf in den Räumen der Forum GmbH gegeben hatte. „Die Pleite von Hannover aus den Köpfen bekommen“, lautete die Überschrift – eine Anspielung auf die verlorene Europaliga-Partie gegen Schweden aus dem Vorjahr.

Der damals 16-jährige **Timo Boll** (Foto rechts), der später zum erfolgreichsten deutschen Tischtennis-Spieler al-



Heute vor 20 Jahren

ler Zeiten avancieren sollte, gehörte 1997 schon zum Nationalmannschaftskader, wurde aber für den Wettkampf in Castrop-Rauxel nicht nominiert. „Ich kann mich noch erin-

nern, dass er aus disziplinarischen Gründen nicht mitwirken durfte“, sagt Hiller. In der Tat wurde dies in der damaligen Vorberichterstattung thematisiert. Boll habe von Bundestrainer Glenn Östh eine „Denkpause“ verordnet bekommen, nachdem er sich vom Vorbereitungs-Lehrgang des Nationalkaders abgemeldet hatte.

Ohne Boll, damals amtierender Jugend-Europameister, lief es für die Deutschen beim Europaliga-Spiel am 14. Oktober 1997 in Castrop-Rau-

Zeitzeugen werden gesucht

- In der Serie **Yesterday** werden in diesem Jahr Geschehnisse aus dem Lokalsport aus den Jahren 2012, 2007, 2002, 1997, 1992, 1987, 1982 und 1977 beleuchtet.
- Mit Zeitungsausschnitten und Anekdoten können **Leser** zu den nächsten Folgen beitragen.
- Die Lokalsport-Redaktion ist erreichbar per Telefon unter (02305) 923 00 31 und E-Mail sportredaktion.castrop@mdhl.de

ANZEIGE

2RAD ANDERL
E-Bike Spezialist
Emscherstr. 8 • 44581 C.-R.-Ickern
Telefon 0 23 05 / 7 31 97
www.2Radanderl.de

xel allerdings nicht rund: Am Ende des Abends stand, nach zwischenzeitlicher 2:0- und 3:2-Führung, eine 3:4-Niederlage gegen die Schweden.

Buffet verpasst

Für den Post-Vereinsvorsitzenden Hiller war es ein arbeitsreicher Abend. Er verfasste einen umfangreichen Bericht für die Lokalpresse. „Den musste ich aufgrund des Spielverlaufs mehrfach komplett umschreiben“, sagte er. Bis in die späten Abendstunden war Hiller beschäftigt. „Dadurch habe ich auch das schöne Buffet verpasst“, kommentierte er schmunzelnd.

Mit mehr als 1000 Zuschauern bot die Europahalle seinerzeit eine stattliche Kulisse. Weitere Tischtennis-Events dieser Art blieben aber aus. Komplette von der sportlichen Landkarte verschwunden ist die Veranstaltungstätte jedoch nicht. So hielt 2007 sogar König Fußball Einzug, als die Organisatoren der Spvg Schwerin einen Kunstrasen in der größten Veranstaltungshalle der Stadt ausrollten und dort die Hallenstadmeister-schaft ausspielen ließen.

Post-Frauen treten ohne Schuchardt an

Castrop-Rauxel. Die Tischtennis-Spielerinnen des Post SV (Drittelzeile) schlugen am Samstag, 14. Oktober, um 18 Uhr zum Bezirksliga-Spiel beim TTC Dortmund-Wickede (3.) auf. „Wir treten in unserer schwächsten Besetzung mit Stefanie Flachmann, Sabine Brückner, Andrea Horn und Beatrixe Sommer an“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, die erneut pausieren wird. *cap*

16.10.17

Nicht-Antritt verärgert Kapitänin

Frauen-Tischtennis

Castrop-Rauxel. Nicht angetreten sind die Tischtennispielerinnen des Post SV zur Bezirksliga-Begegnung beim TTC Dortmund-Wickede (3.). Somit wurde die Partie mit 0:8 gegen die heimischen



Verbandsliga-Absteigerinnen gewertet. Der Post SV verliert somit einen Platz in der Tabelle und ist nun Vorletzter. „Beatrice Sommer ist krank geworden“, erklärte PSV-Kapitänin **Nicola Schuchardt** (Foto). Stefanie Flachmann, Sabine Brückner und Andrea Horn hätten zu dritt antreten können, verzichteten aber auf das somit vermutlich aussichtslose Duell. „Den restlichen Oktober wird nicht gespielt“, so Schuchardt, „ab November muss dann alles besser werden.“ Am Samstag, 4. November, empfängt die PSV-Equipe Tabellennachbar SV Germania Salchendorf II (Drittletzter). *cap*

20.10.17

Und dann war da noch...

Castrop-Rauxel. Der 20. Oktober war 2007 ein Samstag. Die Ruhr Nachrichten berichteten auf drei Seiten über das Geschehen Lokalsport.

Die Handballer des **TuS Ickern** standen in der Landesliga vor der Partie beim HSC Eintracht Recklinghausen. „Wir sind nach fünf Spieltagen in der Liga angekommen“, wurde TuS-Trainer Stephan Pade in der Zeitung zitiert. Mit einem Sieg hätte der Aufsteiger aus Ickern am

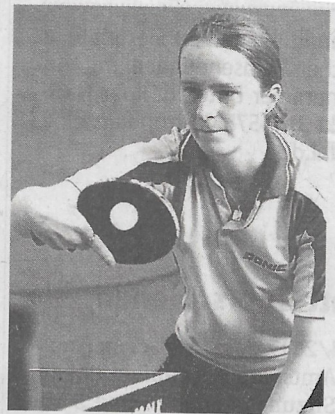
sechsten Spieltag sein Punktekonto ausgleichen können. Es gab aber eine 24:31-Niederlage für die Pade-Sieben, die am Saisonende zu den Absteigern zählte.

Niederlage für Jug-Elf

Die Tischtennis-Spielerinnen des **Post SV** hatten in der Verbandsliga unter der Woche ein Spiel beim TuS Jahn Soest absolviert. Nur für Nicola Schuchardt und Julia Fisahn, die je ein Einzel gewinnen

konnten, gab es Erfolgserlebnisse. Die Obercastroperinnen verloren klar mit 2:8.

Das „Spiel des Tages“ in der Fußball-Kreisliga B bestritten der **FC Frohlinde II** und der **VfR Rauxel**. „Wir wollen nicht so pessimistisch sein zu sagen, wir wollen in Frohlinde nur einen Punkt holen“, gab VfR-Trainer Detlef Jug im Vorbericht zu Protokoll. Auf dem damaligen Ascheplatz an der Brandheide gab es dann aber eine 3:4-Niederlage. //



Julia Fisahn holte in Soest einen der beiden Punkte für den Post SV. RN-FOTO ENGEL (A)

23-10-17

Hängepartie für Postler am Dienstag

Tischtennis

Castrop-Rauxel. Zum zweiten Mal binnen drei Tagen greifen die Tischtennispieler des Post SV (7.) in der Bezirksklasse zum Schläger.

Nach der 4:9-Niederlage am Samstag beim zuvor sieglosen Schluss-



licht ETSV Witten steht für das Team um PSV-Spitzenpieler **Ulrich Jeschke** (Foto) am Dienstag, 24. Oktober, um 19 Uhr ein Nachholspiel im Terminkalender. In diesem treffen die Postler daheim in der Elisabethturnhalle auf den PTSV Dortmund II (8.), seines Zeichens punktgleicher Tabellennachbar. Heinz-Günter Hiller, Vorsitzender des Post SV, berichtet: „Der Verlierer bekommt Kontakt zum Tabellenende.“ *lukas*

26.10.17

PSV geht mit Sieg in Herbstpause

In der Tischtennis-Bezirksliga stehen die Postler nun mit ausgeglichener Bilanz da

Castrop-Rauxel. Die Tischtennispieler des Post SV haben vor der Herbstpause noch schnell einen Sieg herausgeschlagen. Im vorgezogenen Bezirksklassenspiel am Dienstagabend setzten sie sich mit 9:5 gegen den PTSV Dortmund II (8.) durch und machten so einen Sprung auf Rang

fünf. Mit drei Siegen und drei Niederlagen verfügt der heimische Bezirksliga-Absteiger nunmehr über eine ausgeglichene Bilanz.

„Der Grundstein zum Erfolg gegen Dortmund waren die Doppel, die mit 3:0 an uns gingen“, so der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller, „das war überraschend.“ In den Einzel waren die Postler dann ebenfalls unterm Strich das bessere Team. „Jörg Wagner und Günter Wohlfarth zeigten sich in verbesserter Form“, so Hiller. Beide blieben ungeschlagen. Ulrich Jeschke und Maximilian Bock steuerten die fehlenden Einzelsiege zum Erfolg bei. Am Samstag, 11. November, treten die Obercastroper gegen Borussia Dortmund (7.) an die Platte. *cap*



Jörg Wagner blieb gegen den PTSV Dortmund II ungeschlagen.

FOTO ENGEL (A)

Post SV empfängt Schlusslicht

Verlegtes Heimspiel
in der Bezirksliga

Castrop-Rauxel. Für die Tischtennisspielerinnen des Post SV endet die Herbstpause bereits am Samstag, 4. November. Dann empfangen die Obercastroperinnen (8.) um 18.30 Uhr im verlegten Bezirksliga-Spiel das Schlusslicht SV Germania Salchendorf II in der Sporthalle der Elisabethschule, Elisabethstraße 1.

Ein Sieg gegen die Reservformation aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein brächte die Mannschaft um Kapitänin Nicola Schuchardt näher ans Mittelfeld heran. Beide Mannschaften haben bislang einen Sieg verbucht. Während die PSV-Equipe Anfang Oktober mit 8:5 gegen den TuS Holzen-Sommernberg (7.) gewann, war das Germania-Team mit 8:6 gegen den CVJM Heeren-Werve (6.) erfolgreich.

Der Post SV war vor der Herbstpause zum Spiel gegen den TTC Dortmund-Wickede (3.) aufgrund einer Erkrankung von Ersatzspielerin Beatrice Sommer nicht angetreten. Salchendorf verlor indes mit 0:8 beim TTV Neheim-Hüsten (2.). *cap*



**Nicola Schuchardt empfängt
mit dem Post SV den SV Sal-
chendorf II.**

FOTO ENGEL

3.11.17

6.11.17

Post SV holt einen Punkt

Frauen spielen
8:8-Unentschieden

Obercastrop. In der Frauensichtennis-Bezirksliga kam der Post SV (8.) am Samstag zu einem Teilerfolg. PSV-Kapitänin **Nicola Schuchardt** (Foto) schlug beim 7:7 gegen Germania Salchendorf II (9.) vier Punkte heraus – drei in ihren Einzeln, einen weiteren im Doppel an der Seite von Martina Steinke.

Doch zum zweiten Saisonsieg genügte die weiße Weste der PSV-Spitzenspielerin nicht, obwohl die Postlerinnen die Begegnung zwischenzeitlich



sogar mit 5:2 angeführt hatten. Doch jäh hatte die Serie ihre ein Ende, die Gäste holten massiv auf. Nicola Schuchardt (3:2) und Martina Steinke (3:0) sorgten für einen glücklichen Ausgang aus PSV-Sicht. Mit 26:26-Sätzen hatten sich die Gegnerinnen nichts geschenkt. Mit 500 gewonnenen Bällen hatte die PSV-Equipe am Ende neun mehr. „Im unteren Paarkreuz nur ein Punkt ist einfach zu wenig“, analysierte die PSV-Kapitänin, aber in der Tabelle ist es zumindest ein Punkt für ihr Team. *cap*

CASTROP: Schuchardt/Steinke (1:0), Brückner/Horn (0:1), Schuchardt (3:0), Steinke (2:1), Brückner (1:2), Horn (0:3)

Post SV verliert knapp

TISCHTENNIS:
Nach drei Stunden

Castrop-Rauxel. Die Tischtennispielerinnen des Post SV mussten sich dem Bezirksliga-Tabellenzweiten TTV Neheim-Hüsten knapp mit 6:8 geschlagen geben, halten sich aber auf dem drittletzten Rang, da auch das Schlusslicht GSV Fröndenberg dem Spitzenreiter TTK Anröchte II ebenfalls mit 6:8 unterlag.

Mit 27:29 Sätzen hatten die heimischen Verbandsliga-Absteigerinnen am Ende nur knapp das Nachsehen. „Wir haben drei Stunden gespielt“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „für nichts, echt schade.“ Erst nach siebeneinhalb Stunden waren die Postlerinnen vom Ausflug ins sauerländische Arnsberg zurück.

Die Obercastroper Spitzenpielerin erkämpfte – wie bereits in der Vorwoche beim 7:7 gegen Germania Salchendorf II – vier Punkte und blieb somit in drei Einzeln und dem Doppel mit Martina Steinke ungeschlagen.

Martina Steinke steuerte beim TTV Neheim-Hüsten zwei weitere Punkte in den Einzeln bei, während Sabine Brückner und Andrea Horn leer ausgingen. *cap*

13.11.17

Freitag, 17. November 2017

CRSP2, Nr. 267, 46. Woche

Post SV will zweiten Sieg

FRAUEN-TISCHTENNIS: In der Bezirksliga

Obercastrop. Gegen Bezirksliga-Schlusslicht GSV Fröndenberg wollen die Tischtennispielerinnen des Post SV (Drittletzter) am Samstag, 18. November, den zweiten Saisonsieg erspielen. Dazu tritt der heimische Verbandsliga-Absteiger in Bestbesetzung an – zum ersten Mal in dieser Spielzeit.

„Ich will auf jeden Fall einen Sieg“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „ich hatte noch keinen.“ Zwar kam Obercastrops Spitzenspielerinnen in den letzten beiden Begegnungen individuell jeweils auf 4:0-Bilanzen, doch im Gesamtergebnis zog ihr Team den Kürzeren. Und beim 8:5 gegen den TuS Hol-

zen-Sommerberg pausierte Nicola Schuchardt.

Die Fröndenberger Nummer eins, Linda Cerkuc, „ist nicht zu schlagen“, so Schuchardt, „der Rest schon.“ Neben ihr schlagen Martina Steinke, Stefanie Flachmann und Sabine Brückner auf.

Insgesamt drei Spiele sind es noch bis zum Ende der Hinrunde. Bis dahin will die PSV-Equipe raus aus dem Tabellenkeller. „Theoretisch könnten wir bis dahin sogar noch Dritte werden“, so Kapitänin Nicola Schuchardt, „aber ein paar Plätze weiter nach oben würde mir schon reichen.“ *cap*

17.11.17

Zweiter Sieg für Postlerinnen

TISCHTENNIS: In der
Bezirksliga

Castrop-Rauxel. Die Tischtennispielerinnen des Post SV haben am Samstag beim 8:4 gegen Schlusslicht GSV Fröndenberg ihren zweiten Bezirksliga-Sieg herausgeschlagen. Der heimische Verbandsliga-Absteiger verbesserte sich somit vom dritt- auf den viertletzten Rang.

„Es ist tatsächlich so gelaufen, wie erhofft“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt, „Fröndenbergs Nummer Eins (Linda Cerkuc; Anm.d.Red.) gewinnt alle ihre Spiele, die weiteren Punkte gehen an uns.“ In ihren jeweils gewonnenen Matches gaben beide Teams über die gesamte Begegnung lediglich zwei Sätze ab. Nach Sätzen lagen die Obercastroperinnen somit Ende nur mit 16:14 vorn. Für Nicola Schuchardt war es der erste Saisonsieg, beim 8:5 gegen TuS Holzen-Sommerberg stand sie nicht im Aufgebot.

Die Fröndenberger Spitzenspielerin Linda Cerkuc hatte am Samstag für die Vorverlegung der Partie gesorgt. Denn im Anschluss war sie noch als weibliche Ergänzungsspielerin (WES) für die Herren am Ball, die in der selben Landesligastaffel aufschlagen, wie der heimische Aufsteiger DJK Roland Rauxel. *cap*



Nicola Schuchardt gelang mit dem Post SV der zweite Sieg. Für sie selbst war es der erste Saisonsieg.

FOTO ENGEL (A)

20.11.17

27.11.17

Dritter Sieg für Post SV

NFRAUEN-TISCHTENNIS-BEZIRKSLIGA: Stefanie Flachmann sorgt für Obercastroper Siegpunkt in Hamm.

Castrop-Rauxel. Die Tischtennispielerinnen des Post SV (6.) siegten am Samstag beim CVJM Hamm (7.) mit 8:4 und schoben sich somit am Bezirksliga-Tabellennachbarn vorbei. Für den heimischen Verbandsliga-Absteiger ist es der dritte Saisonsieg.

„Der Plan ist aufgegangen“, erklärte PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt. Und der lautete: erneut in Bestbesetzung antreten und wie vor Wochenfrist einen Sieg (8:4 gegen GSV Fröndenberg) erspielen. In Hamm lagen die Postlerinnen nach den Doppeln mit 2:0 in Führung. In der ersten Einzelrunde kam jedoch allein Nicola Schuchardt zum Erfolg - 3:4. Zum dritten Mal in dieser Saison erspielte sie



Feierten den dritten Saisonsieg des PSV am Samstag (v.l.) Nicola Schuchardt, Martina Steinke, Stefanie Flachmann und Sabine Brückner.

RN-FOTO ENGEL

selbst eine makellose Bilanz mit 4:0 Siegen.

In Runde zwei übernahm dann die PSV-Equipe wieder die Führung (6:5), bevor Ste-

fanie Flachmann im dritten Durchgang mit einem 3:2 gegen Hamms Spitzenspielerinnen Yvonne Erkeling den Schlusspunkt setzte. *cap*

19.12.17

Phillip Kohtz gewinnt seltenen Titel

TISCHTENNIS: Bei den Vereinsmeisterschaften des Post SV in der Elisabethhalle

Castrop-Rauxel. Diesen Siegerpokal muss Tischtennisspieler Phillip Kohtz nicht mehr hergeben. Denn die Trophäe, die er als Vereinsmeister des Post SV am Samstag gewonnen hat, ist kein Wanderpokal.

Der Titel, den er am Samstag in der Elisabethhalle in Obercastrop gewonnen hat, ist zudem ein seltener. Denn der PSV hat in den vergangenen Jahren das Turnier nicht mehr ausgespielt. Das berichtete der 1. Vorsitzende Heinz-Günter Hiller am Montag. Er sagte: „Es ist mindestens fünf – wenn nicht gar zehn Jahre – her, dass wir Vereinsmeisterschaften ausgespielt haben.“

Vom Sommer zum Winter

Da hatte zumeist den Grund, dass im Anschluss an die Saison – im Sommer – viele Aktive seines Klubs im Urlaub waren. „Oder es war ihnen zu heiß, zu spielen“, berichtete Hiller. Deshalb habe sich



Phillip Kohtz gewann sowohl im Einzel als auch im Doppel an der Seite von Max Bock die Vereinsmeisterschaft seines Post SV in Obercastrop.

RN-FOTO ENGEL

Sportwart Max Bock für einen Termin vor Weihnachten entschieden. Und elf Postler folgten der Einladung und spielten an vier Tischen mit. Mit sechs Akteuren war die dritte Herren-Mannschaft des PSV am stärksten vertreten.

Keine Besinnlichkeit

Pressewart Norbert Gätz erklärte: „Von besinnlicher Weihnachtsatmosphäre war bei dem Turnier keine Spur. Es wurde hart gekämpft und natürlich stimmte auch das Catering.“ Sein Vorsitzender Hiller schaute vor seiner Abfahrt zum Fußball-Bundesliga-Spiel zwischen Dortmund und Hoffenheim vorbei. Dabei hatte er bemerkt, dass Salate angeboten wurden.

Sein Endspiel im Einzel gewann Phillip Kohtz vom Post SV 1 mit 3:1 Sätzen gegen Wolfgang Schmidt (PSV 2). Vereinsmeister im Doppel wurden Max Bock/Kohtz durch ein 3:1S gegen Schmidt/Jan Bock. *lukas*

14.12.17

Post SV III scheidet im Halbfinale aus

TISCHTENNIS: Pokal-Wettbewerb

Castrop. Die dritte Mannschaft der Tischtennispieler des Post SV musste im Halbfinale des Pokal-Wettbewerbs der 2. Kreisklasse im Halbfinale am Dienstagabend die Segel streichen. Die Castrop-Rauxeler unterlagen dem Klassenkameraden PTSV Dortmund IV, der in Staffel 1 den zweiten Rang hinter dem TTC Westerfilde II belegt, am Ende mit 2:4.

Jan-Frederik Bock musste gegen Dortmund zwar eine Partie abgeben, gewann aber sein anderes Einzel und holte dem Post SV einen Zähler. Den zweiten Punkt steuerte Robin Esser bei. Julian Schlegel musste hingegen beide Einzel an seinen Dortmund Konkurrenten abtreten. Im Doppel unterlagen derweil Bock und Schlegel. *chris*

Kurzpass

OFC ehrt Trainingsmeister

Castrop-Rauxel. Eine Auszeichnung der besonderen Art verleiht der Olympische Fechtclub Castrop-Rauxel. Am kommenden Freitag, 15. Dezember, findet das vereinsinterne Abfechten statt. Unter anderem wird dann in der kleinen Sporthalle der Fridtjof-Nansen-Realschule (Lange Straße) die Ehrung der Trainingsmeister über die Bühne gehen. Los geht es am Freitag um 18 Uhr. *chris*

Post SV kürt Vereinsmeister

Castrop. Die Tischtennispieler des Post SV Castrop-Rauxel ermitteln ihre Vereinsmeister. Das Turnier findet am kommenden Samstag, 16. Dezember, in der Sporthalle der Elisabethschule statt. Beginn ist um 14 Uhr. Die Halle ist allerdings schon eine Stunde eher, ab 13 Uhr, geöffnet. Dann können sich Teilnehmer von nachmelden. *chris*

24.11.17

Postlerinnen peilen Sieg an

FRAUEN-TISCHTENNIS: In Hamm
hängen die Punkte-Trauben hoch.

Castrop-Rauxel. Die Tischtennispielerinnen des Post SV (6.) wollen im vorletzten Bezirksliga-Vorrundenspiel erneut punkten. Am Samstag, 25. November, läuft der Verbandsliga-Absteiger beim Tabellennachbarn CVJM Hamm (7.) auf und würde mit einem Sieg an ihm vorbei ziehen.

„Wir treten erneut in Bestbesetzung an und hoffen auf ein ähnlich gutes Ergebnis“, erklärt PSV-Kapitänin Nicola Schuchardt. Vor Wochenfrist war den Obercastroperinnen beim 8:4 gegen Schlusslicht GSV Fröndenberg der zweite

Saisonsieg gelungen.

„Wir kennen das Hammer Team, es ist um einiges besser als Fröndenberg“, so Nicola Schuchardt, „Hamm ist vor drei Jahren aus der Verbandsliga abgestiegen und komischerweise nicht wieder hochgekommen.“

Die Postlerinnen können jedoch hoffen, dass Hamm am Samstag personell nicht optimal aufgestellt ist. „Die haben da ein paar Probleme“, so Schuchardt, „eine Spielerin war verletzt und hat erst neulich ihr erstes Spiel gemacht.“ cap

U. 12. A

PSV erspielt glatte Bilanz - zur Winterpause

FRAUENTISCHTENNIS: In der Bezirksliga

Castrop-Rauxel. Mit einem Sieg haben sich die Tischtennispielerinnen des Post SV in die Winterpause verabschiedet. Zum Ende der Bezirksliga-Hinrunde verbuchte die PSV-Equipe um Kapitänin Nicola Schuchardt ein 8:2 gegen den CVJM Heeren-Werve

und ließ die Gäste somit in der Tabelle hinter sich.

„Heeren-Werve kam zum Glück nur zu dritt“, erklärte Nicola Schuchardt, „und ohne ihre Nummer Eins, Antje, Röhle-Gutsche.“ Somit gingen die Postlerinnen rasch mit 5:0 in Führung. Erst Andrea Horn an Position vier musste sich danach geschlagen geben. Der zweite Einzel-Durchgang begann, wie der erste endete: mit einer Niederlage. Im Spitzenduell unterlag Nicola Schuchardt der Ex-Postlerin Kerstin Wolters in fünf Sätzen. Hernach machten Martina Steinke, Sabine Brückner und Andrea Horn das 8:2 perfekt.

Es war der vierte Sieg für den heimischen Verbandsliga-Absteiger, der nun mit einer ausgeglichenen Bilanz von 9:9 Zählern der Rückrunde entgegenblickt. Diese beginnt am Samstag, 13. Januar, mit der Partie gegen das Team des CVJM Hamm. *cap*



Sabine Brückner war in der Bezirksliga mit dem Post SV mit 8:2 gegen Heeren-Werve erfolgreich.

FOTO ENGEL (A)